

**Präsident**

Prinz Michael v. Liechtenstein

**Vizepräsident**

Gerhard Schwarz

**Generalsekretärin**

Barbara Kolm

**Vorstand**

Dennis Bark

Markus Beyrer

John Blundell

Ed Feullner

Julian Hadschieff

Christian Lippert

Lukas Mandl

Peter Mitterbauer

Markus Tomaschitz,

Andreas Unterberger

Richard Zundritsch



## **Friedrich A. v. Hayek Institut**

### **Jahresbericht 2010**

## **Mission Statement**

---

Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist ein Wirtschaftsforum, das marktwirtschaftliche Lösungen entwickelt (z.B. gegen Armut, für Bildung, Sicherung des Unternehmens- und Arbeitsstandortes, Wettbewerbsförderung, Innovation) und diese in ganzheitliche Zusammenhänge stellt; beruhend auf den Gesetzen von Ursache und Wirkung.

Es ist Österreichs einzige Organisation, die dem wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Denken F. A. v. Hayeks und der „Österreichischen Schule der Nationalökonomie“ verpflichtet ist. Es hat seinen Sitz in Wien und tritt mit wissenschaftlichen Publikationen, internationalen Konferenzen und durch andere Formen der Kommunikation für die Auseinandersetzung mit diesen Ideen und für deren Verbreitung in der Öffentlichkeit ein. Seine Arbeit richtet sich an die Unternehmerschaft, Medien, Politik, Universitäten, Intellektuelle sowie an Schulen. Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist in seiner Struktur führenden internationalen Forschungsinstituten nachgebildet und ist politisch unabhängig.

Das Friedrich A. v. Hayek Institut wird durch die Beiträge seiner Mitglieder, durch Sponsoren und geförderte Projekte finanziert, bspw. die Stiftungsprofessuren oder internationale Konferenzen und Bildungsprojekte. Die Finanzlandesdirektion für Wien hat das Friedrich A. v. Hayek Institut als wissenschaftliche Organisation anerkannt. Zuwendungen und Spenden an das Institut sind daher steuerlich absetzbar.

Durch konsequente Arbeit, mutige Aussagen und fundierte Publikationen haben wir das Friedrich A. v. Hayek Institut während der letzten Jahre nicht nur als Ort des Werkes unseres großen Namensgebers etabliert. Wir haben auch die Ideen und den Ansatz der österreichischen Schule der Nationalökonomie wieder ins Gespräch gebracht und dem internationalen Stand entsprechend dieser Schule die erste und einzigartige Heimstätte in Österreich gegeben. Das Friedrich A. v. Hayek Institut gilt heute als der kritische und unabhängige Think Thank mit unumstrittener Kompetenz in wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Fragen.

## **Friedrich August v. Hayek**

---

Friedrich August v. Hayek wurde am 8. Mai 1899 in Wien geboren und hatte zwei Doktorate der Universität Wien inne: das der Rechtswissenschaften sowie das der politischen Ökonomie.

Ab 1923 besuchte er das „Privatseminar“ von Ludwig v. Mises, an dem auch G. v. Haberler, F. Machlup und O. Morgenstern sowie die Sozialphilosophen F. Kaufmann und A. Schütz, der Geschichtsphilosoph E. Voegelin, die Historiker F. Engel-Janosi und M. Herzfeld teilnahmen. 1923/24 studierte er mit einem Rockefeller-Stipendium an der New York University. Mit Ludwig von Mises arbeitete er am Österreichischen Konjunkturforschungsinstitut, das 1927 gegründet wurde, und von 1929 bis 1931 war er Lektor für Wirtschaftswissenschaften an der Universität Wien. Sein erstes Buch, *Geldtheorie und Konjunkturzyklus*, kam 1929 heraus.

1931 wurde Hayek Tooke Professor for Economic Science and Statistics an der London School of Economics, und 1950 wurde er zum Professor of Social and Moral Science an der University of Chicago ernannt.

1962 wurde er zum Professor for Political Economy an der Universität Freiburg bestellt, wo er 1967 Professor Emeritus wurde.

1968 hielt er eine Gastprofessur an der Universität Salzburg. 1947 organisierte er die Konferenz in der Schweiz, die zur Gründung der Mont Pèlerin Society führte.

1974 erhielt er den Nobelpreis für Wirtschaft, 1984 wurde ihm die britische Auszeichnung eines „Companion of Honour“ verliehen.

Hayek wurde zum Fellow of the British Academy auserwählt. 1991 verlieh ihm Georg Bush die Presidential Medal of Freedom. Seine zahlreichen Werke umfassen u.a. *The Pure Theory of Capital*, 1941, *The Road to Serfdom*, 1944, *The Counter-Revolution of Science*, 1952, *The Constitution of Liberty*, 1960, *Law, Legislation and Liberty*, 1973-79, und *The Fatal Conceit*, 1988. Er starb am 23. März 1992 in Freiburg und wurde in Wien beerdigt.

## Vorstand und wissenschaftlicher Beirat

---

### Vorstand:

**Präsident:** Michael v. Liechtenstein

**Vizepräsident:** Gerhard Schwarz

**Generalsekretärin:** Barbara Kolm

**Vorstand:** Dennis Bark  
Markus Beyrer  
John Blundell  
Ed Feulner  
Julian Hadschieff  
Barbara Kolm  
Christian Lippert  
Lukas Mandl  
Peter Mitterbauer  
Markus Tomaschitz  
Andreas Unterberger  
Franz Wohlfahrt  
Richard Zundritsch

**Rechnungsprüfer:** Werner Lanthaler  
Walter Springer

### Funktionsperiode:

16.11.2009 bis 15.12.2011

### Leitungsorgan ( 8.6.2012 bis Generalversammlung 2014):

Barbara Kolm  
Julian Hadschieff

### Wissenschaftlicher Beirat:

Hardy Bouillon (Director)  
Dario Antisari  
Carolina de Bolivar  
Victoria Curzon-Price  
Jacques Garelo  
Jesús Huerta de Soto  
Anthony de Jasay  
Israel M. Kirzner  
Leonard P. Liggio  
Karl Socher  
Christian Watrin  
Michael Zöller

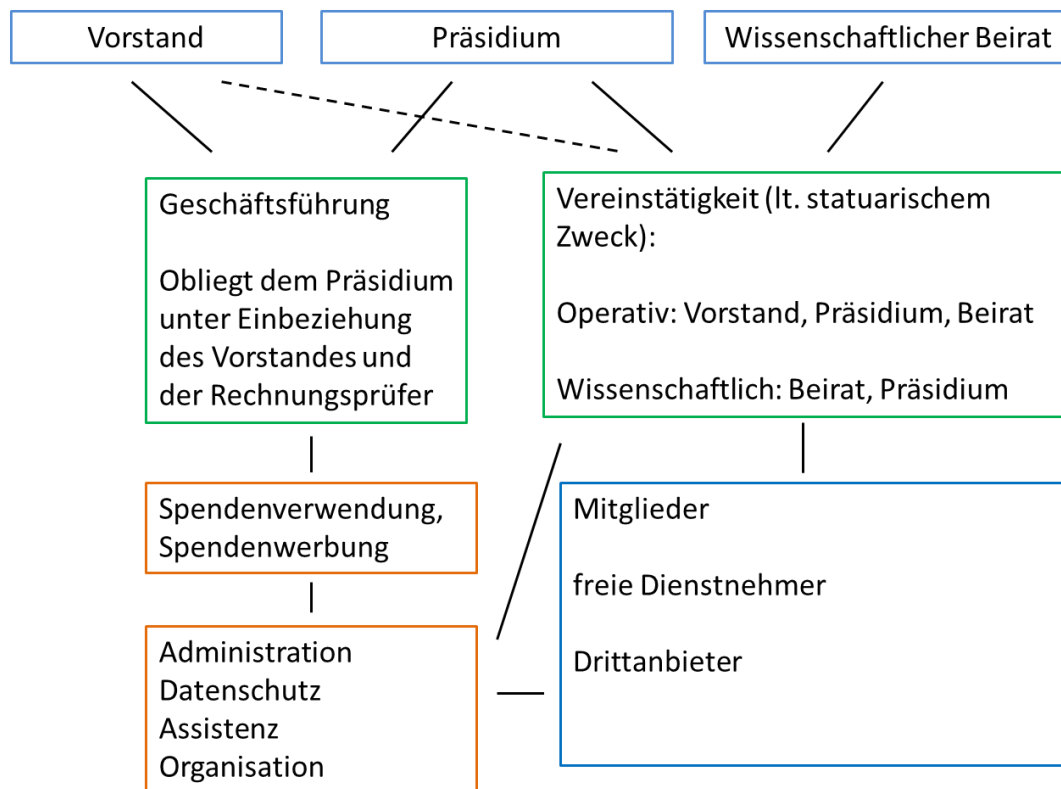
## Rechtsform, Struktur und Spendenwesen

1993 wurde der Verein

Friedrich A. v. Hayek Institut, IIAE, The International Institute "Austrian School of Economics", Internationales Institut "Österreichische Schule der Nationalökonomie"

gegründet. Im Zentralen Vereinsregister ist das Friedrich A. v. Hayek Institut unter der Nummer 905519938 eingetragen.

### Friedrich A. v. Hayek Institut, Struktur und Organisation



**Selbstverpflichtung:** Das Friedrich A. v. Hayek Institut verpflichtet sich hiermit zu einem korrekten und ethischen Spendenwerben. Insbesondere verpflichten wir uns zur „Lauterkeit in der Werbung“ sowie zu einem gesetzeskonformen Datenschutz.

Betreffend der Verwendung von Spendengeldern verpflichten wir uns zu größter Sorgfalt. Ziel ist es mit größtmöglicher Effizienz dem Vereinszweck – der Förderung und Verbreitung der Schule der Österreichischen Nationalökonomie – zu dienen.

Spendenwerbung: Dr. Richard Zundritsch

Spendenverwendung : Dr. Barbara Kolm

Datenschutz :Dr. Johannes Oberrauch

## Preise und Auszeichnungen

---

### The Templeton Freedom Awards

Das Friedrich A. v. Hayek Institut ist zweifacher “Templeton Freedom Award Winner”:

2006: Erster Preis in der Kategorie „Ethics and Values“

2005: Erster Preis für das Gesamtkonzept

### Wirtschaftskammer und Stadt Wien

Mehrfache Auszeichnung für die internationale Konferenzreihe *„Austrian Economics Today“* von der Wirtschaftskammer und der Stadt Wien.

### Think Tanks and Civil Societies Program, University of Pennsylvania

2010: 27. Platz im Ranking der “Global Go-To Think Tanks”  
(Bewertung aller 1.233 europäischen Think Tanks)

## The Austrian Walk

---

Das Friedrich A. v. Hayek Institut veranstaltet neben einer Wanderausstellung für Foyers von Schulen und Banken, etc., die aber auch bei allen Konferenzen, Abendveranstaltungen und Präsentationen des Institutes eingesetzt werden können, einen „Spaziergang durch Wien – auf der Spur der Österreichischen Nationalökonomien. Der Austrian Walk ist eine vom Friedrich A. v. Hayek Institut organisierte, geführte Tour im Herzen Wiens. Er macht Stationen bei historisch bedeutenden Stätten der Schule der Nationalökonomie und deren Vertreter. Unter anderem wird die Wiener Universität, Hayeks Schule und das Beisl gezeigt, in dem sich der „Mises Kreis“ traf um Ideen auszutauschen.

## Arbeitsprogramm 2010

VON	BIS	THEMA	VERANSTALTER	ORT
13. Jan.	13. Jan.	Mittwochrunde: Vorausblick 2010, TFD	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
16. Jan.	16. Jan.	Vortrag Dr. Kolm: "Liberale Antworten"	ÖCV	PolAK Wien
19. Jan.	19. Jan.	Vortrag Dr. Kolm: "Finanzkrise oder Wirtschaftskrise aus Sicht eines Think Tanks"	Rotary Salzburg	Salzburg
21. Jan.	21. Jan.	Vortrag John Levy "The political problem of Europe's sovereign financing risk"	Hayek Institut / ECEG / AEC	Hayek Saal
21. Jan.	21. Jan.	Interview Dr. Kolm: "Staatsverschuldung"	Kurier	Hayek Saal
10. Feb.	10. Feb.	Mittwochrunde: Finanzstandort Österreich, FMRS 2010	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
10. Feb.	10..2	Vorstandssitzung	Hayek Institut	Hayek Saal
22. Feb.	22. Feb.	Pressefrühstück: "Index of Economic Freedom 2010"	Hayek Institut, Heritage Foundation	Hayek Saal
22. Feb.	22. Feb.	Vortrag Ambassador Miller: "Index of Economic Freedom 2010: Is the rule of law at stake in Europe?"	Hayek Institut, Heritage Foundation	Hayek Saal
25. Feb.	25. Feb.	Interview Dr. Kolm: "Ethik & Wirtschaft"	Wirtschaftsblatt	Wirtschafts-blatt
3. Mrz.	3. Mrz.	Mittwochrunde: Healtcare Briefing (US Botschaft in Wien)	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
8. Mrz.	8. Mrz.	Vortrag Roland Schatz: "TrustMeltdown" mit anschl. Diskussion	Hayek Institut / ECEG / AEC	Hayek Saal
15. Mrz.	15. Mrz.	Interview Dr. Kolm: "Mythen der Krise"	Ö1	Hayek Saal
24. Mrz.	24. Mrz.	Vortrag Prof. Epstein: "Economic and Legal Foundations of a Free Society"	Hayek Institut / ECEG / AEC	Hayek Saal
24. Mrz.	24. Mrz.	Podiumsdiskussion mit Dr. Kolm: "Wieder was geschafft? Mythos Leistung und Glück?"	Wirtschaftspolitische Akademie	WU Wien
7. Apr.	7. Apr.	Mittwochrunde	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal

7. Apr.	7. Apr.	Vortrag Dr. Kolm: "Economics is not enough! Staatshörigkeit vs. freie Marktwirtschaft"	Rotary Wien	Hotel de France
8. Apr.	8. Apr.	Podiumsdiskussion mit Dr. Kolm "The Power of Change - Business Strategies"	LeaderSHE	Hilton, Wien
13. Apr.	13. Apr.	Gastvortrag Dr. Kolm: "Was Fondsmanager über F.A.v. Hayek und die Austrian School wissen sollten"	Fondsmanager Forum	Hotel Bristol, Wien
15. Apr.	15. Apr.	Vortrag Prof. Dr. Wohlgemuth: "Hayek: Ein klassisch-liberaler Paternalist?"	Hayek Institut, AEC	Hayek Saal
20. Apr.	20. Apr.	Podiumsdiskussion mit Dr. Kolm. "Wirtschaftsliberalismus vs. Ökosoziale Marktwirtschaft. Was ist das Wirtschaftssystem der Zukunft?"	KÖHV Amelunga	KÖHV, Wien
22. Apr.	23. Apr.	American Resource Bank Meeting	Atlas, Heritage	Miami
30. Apr.	30. Apr.	Vortrag Dr. Kolm: "Macht dynamischer Ideengroßhändler. Von der Wissenschaftstheorie zur Wirtschaftspraxis"	Fr.-Naumann Stiftung, Netzwerkseminar	Gummersbach, Deutschland
5. Mai.	5. Mai.	Experten Talk mit Dr. Kolm: "Country Risk Conference: Wirtschaftlicher Erfolg & Ethik - Ein Widerspruch?"	Coface	Palais NÖ
5. Mai.	5. Mai.	Mittwochrunde	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
6. Mai.	9. Mai.	Vienna Forum 2010: "The Future of Europe and the Question of Islam"	EICEE, Hudson Institute	Schloss Neuwaldegg
7. Mai.	7. Mai.	Gala Dinner mit Jose Maria Aznar	EICEE, Hayek Institut	Schloss Neuwaldegg
18. Mai.	26. Mai.	FMRS 2010 (Bratislava, Wien, Belgrad, Skopje, Podgorica, Budapest, Prag)	Hayek Institut, ECEG, AEC	CEE
2. Jun.	2. Jun.	Mittwochrunde	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
5. Jun.	5. Jun.	Vortrag Dr. Kolm: "Liberalism: Its Affinities and Tensions with Conservatism"	International Republican Institute	Zadar, Kroatien
9. Jun.	9. Jun.	TV-Diskussion mit Dr. Kolm: "Hat der Sozialstaat ausgedient?"	PULS 4, Talk of Town	TV



23. Jun.	23. Jun.	Vortrag Gia Jandieri: "Georgia Now: Consequences of the Current Crisis on the Economy"	Hayek Institut, AEC, ECEG	Hayek Saal
28. Jun.	28. Jun.	Podiumsdiskussion: "Meinungsfreiheit in Gefahr?"	Hayek Institut	Palais Kinsky
30. Jun.	30. Jun.	TV-Diskussion mit Dr. Kolm: "Die Eurokrise - Die Rechnung zahlen wir!"	ORF, Bürgerforum	TV
7. Jul.	7. Jul.	TV-Diskussion mit Dr. Kolm: "744 Euro Mindestsicherung fix: Gute Armutsbekämpfung?"	PULS 4, Talk of Town	TV
12. Jul.	12. Jul.	Vorlesung: "Public Debt Raising in Europe: Limits and Warnings!"	University of Belgrade	Belgrad
27. Jul.	27. Jul.	Vortrag Dr. Kolm: "Die österreichischen 'Einstein's der Wirtschaft"	KinderBusinessWeek, WKO	WKÖ
27. Aug.	27. Aug.	Gastkommentar Dr. Kolm: "Net Neutrality - ist der freie Zugang zum Internet in Gefahr?"	Medianet	Wien
28. Aug.	28. Aug.	Vortrag Dr. Kolm: "Planning of Decision Environment: Paternalism"	NYATA Conference	Pecs, Ungarn
1. Sep.	1. Sep.	Working Group: "Borrowing from the Future - Consequences of the Crisis"	Forum Alpbach, Hayek Institut	Alpbach
9. Sep.	9. Sep.	FMRS 2010	Hayek Institut, ECEG, AEC	London
13. Sep.	13. Sep.	FMRS 2010	Hayek Institut, ECEG, AEC, TPA, LVMI, SME Union	Brüssel
14. Sep.	14. Sep.	TV-Diskussion mit Dr. Kolm: "Vermögensverteilung - Reiche in Ruhe lassen?"	PULS 4, Talk of Town	Wien
14. Sep.	14. Sep.	TV-Diskussion mit Dr. Kolm: "Wer bändigt den Kapitalismus?"	ORF, Kreuz & Quer	Wien
28. Sep.	28. Sep.	Vortrag Dr. Kolm "Arbeiten für den Staat bis zum 28. Juli - Wieviel Steuern vertragen wir?"	Rotary Graz	Graz
29. Sep.	29. Sep.	FMRS 2010	Hayek Institut, ECEG, AEC	Budapest
30. Sep.	30. Sep.	FMRS 2010	Hayek Institut, ECEG, AEC	Wien

8. Okt.	8. Okt.	Vortrag Dr. Kolm: "Moral Foundations of Western Civilizations"	Mont Pelerin Society, Pre-General Meeting	Perth
10. Okt.	15. Okt.	Mont Pelerin Society - General Meeting	Mont Pelerin Society	Sydney
15. Okt.	15. Okt.	Interview Dr. Kolm: "Der Versuch alles zu regeln ist gescheitert!"	Wirtschaftsblatt	Wien
20. Okt.	20. Okt.	Mittwochrunde	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
27. Okt.	27. Okt.	Interview Dr. Kolm: "Keynes vs. Hayek"	Die Wirtschaft	Wien
28. Okt.	28.20	Podiumsdiskussion mit Dr. Kolm "Standortfaktor Stabilität. Liechtenstein und Österreich im Fokus"	Handelskammer Schweiz-Österreich-Liechtenstein	Schönbrunn, Wien
28. Okt.	28. Okt.	Interview Dr. Kolm: "Das Geld hätte man auch anzünden können!"	Der Standard	Wien
3. Nov.	3. Nov.	Mittwochrunde	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
3. Nov.	3. Nov.	TV-Diskussion mit Dr. Kolm: "Wahl verloren: Ist Barack Obama ein Versager?"	PULS 4, Talk of Town	Wien
3. Nov.	3. Nov.	TV-Diskussion mit Dr. Kolm: "Obama: Aus der Traum?"	ORF, Club 2	Wien
8. Nov.	8. Nov.	Katja Gentinetta "Altersvorsorge in der Schweiz"	Hayek Institut	Hayek Saal
9. Nov.	9. Nov.	Vorlesung: "Austrian School of Economics: Origins, Development and Current Situation"	UDG Podgorica	Podgorica
16. Nov.	16. Nov.	TV-Diskussion mit Dr. Kolm: "Ansturm auf Sozialleistungen: Fördern wir Faule?"	PULS 4, Talk of Town	Wien
17. Nov.	17. Nov.	Podiumsdiskussion mit Dr. Kolm: "Wieviel Arbeit braucht der Mensch?"	Volkstheater, StreitBAR	Wien
19. Nov.	19. Nov.	Interview Dr. Kolm: "Wenn die Eurozone zerbricht"	Wirtschaftsblatt	Wien
19. Nov.	19. Nov.	Podiumsdiskussion mit Dr. Kolm: "Luxusindustrie als Konjunkturmotor?"	Hayek Institut, LUXURY, please.	Hofburg, Wien

24. Nov.	24. Nov.	Vortrag Dr. Kolm: "Sanierung des Staatshaushalts"	BZÖ	Bad Geinberg
29. Nov.	29. Nov.	Interview Dr. Kolm	Zur Zeit	Wien
30. Nov.	30. Nov.	Podiumsdiskussion mit Dr. Kolm: "Vermögensbesteuerung"	Wirtschaftspolitischer Club	WU Wien
1. Dez.	1. Dez.	Mittwochrunde	Hayek Institut, ECEG, AEC	Hayek Saal
1. Dez.	1. Dez.	Interview Dr. Kolm: "Sozialstaat"	Weekend Magazin	Wien
7. Dez.	7. Dez.	Generalversammlung	Hayek Institut	Hayek Saal
13. Dez.	13. Dez.	Podiumsdiskussion "Gleichbehandlungsgesetz 2010"	Hayek Institut, Institut für Ehe und Familie	Hayek Saal

Unter [www.hayek-institut.at](http://www.hayek-institut.at) sind zu finden:

- Veranstaltungshinweise
- Publikationen
- Jahresrückblicke

**Für den Vorstand des Friedrich A. v. Hayek Instituts**



Dr. Barbara Kolm  
(Präsidentin)

Wien, 19. Dezember 2013

Mag. Julian Hadschieff  
(Vizepräsident)

**Finanzbericht Friedrich A. v. Hayek Institut 2010:**

**Mittelherkunft**

I. Spenden	
a) ungewidmete Spenden	47.265,09
b) gewidmete Spenden	0,00
II. Mitgliedsbeiträge	17.230,00
III. Betriebliche Einnahmen	
a) betriebliche Einnahmen aus öffentlichen Mitteln	0,00
b) sonstige betriebliche Einnahmen	0,00
IV. Subventionen und Zuschüsse der öffentlichen Hand	141.809,29
V. Sonstige Einnahmen	
a) Vermögensverwaltung	6,79
b) sonstige andere Einnahmen sofern nicht unter Punkt I bis IV festgehalten	42.290,87
VI. Auflösung von Rücklagen und Verwendung von zweckgewidmeten Mitteln	0,00

**Mittelverwendung**

I. Leistungen für die statutarisch festgelegten Zwecke	235.063,21
II. Spendenwerbung	968,85
III. Verwaltungsaufwand	41.607,68
IV. Sonstiger Aufwand sofern nicht unter Punkt I bis III festgehalten	49.773,82
V. Zuführung zu Rücklagen und Zweckwidmungen	0,00




---

Dr. Barbara Kolm  
Präsidentin  
19. Dezember 2013

---

Mag. Julian Hadschieff  
Vizepräsident  
19. Dezember 2013

## Rückblick 2010



## Themeschwerpunkt

Wie bereits im Jahr 2009 lagen auch im vergangenen Jahr zwei Bereiche im Hauptaugenmerk der Forschungs- und Veranstaltungstätigkeit des Instituts: Schuldenkrise und mangelnde Strukturreformen.

Zu diesen Themenkreisen wurde ein großes Spektrum von Information und vor allem auch Lösungsansätze vom Friedrich A. v. Hayek Institut bereitgestellt und sowohl in Form von Grundlagenwissen als auch mittels Expertisen einem breiten Publikum zugänglich gemacht.





## Veranstaltungen



Insgesamt 14 vom Friedrich A. v. Hayek Institut organisierte Veranstaltungen zu Detailfragen des Jahresschwerpunktes haben in Wien stattgefunden und Raum für lebhaft Diskussion geboten:

- |   |  |
|---|--|
| 21.01: Jan Levy Vortrag und Podiumsdiskussion, Hayek Saal „The political problem of Europe's sovereign financing risks“   | 07.03: Gala, Schloss Neuwaldlegg, Jose Maria Asnar zur Finanzkrise   |
| 22.02: Ambassador Terry Miller, Hayek Saal, Präsentation von „Index of Economic Freedom 2010“   | 23.06: Gábor Jandori, Vortrag und Podiumsdiskussion, Hayek Saal „Georgia Now: Consequences of the Current Crisis on the Economy“             |
| 05.03: Brussels Network Meeting, European Parliament  | 08.7: Podiumsdiskussion, Palais Daunhinsky, „Meinungsfreiheit in Gefahr?“  |
| 08.03: Roland Schatz Präsentation und Diskussionsveranstaltung, Hayek Saal „Vertrauenskrise: Restart der Finanzwirtschaft“  | 19.11: Podiumsdiskussion, Hofburg Wien, „Luxusindustrie als Konjunkturmotor?“  |
| 22.03: Professor Deirdre McCloskey, Vortrag und Podiumsdiskussion, Hayek Saal „Bourgeois Dignity and Discovery: An Austrian Explanation of Why Most Economics Can't Explain the Modern World“ | 13.12: Podiumsdiskussion, Hayeksaal Gleichbehandlungsgesetz 2010: Unzumutbarer Eingriff in die Freiheit der Bürger oder angemessener Schutz? |
| 24.03: Professor Richard Epstein, Vortrag und Podiumsdiskussion, Hayek Saal „Economic and Legal Foundations of a Free Society“  |  |
| 15.04: Prof. Dr. Michael Wahgemuth Veranstaltung, Vortrag und Podiumsdiskussion „Hayek: Ein klassisch-liberaler Paternalist?“   |  |



## Konferenzen

- |  |   |
|--|---|
| 02.03: Brüssel   | 08.08: European Resource Bank Meeting, London   |
| 16.03: Berlin  | 13.09: Brüssel  |
| 17.03: Liberty Fund Konferenz, Washington DC „Hayek's The Constitution of Liberty“                   | 10.10: Go Ahead! Business Summit 2010 „Kongress zur Österreichischen Schule der Nationalökonomie“ |
| 18.03: Liberty Fund Konferenz, North Carolina „Business Productivity and Leadership in a Free World“ | 17.10: Sydney   |
| 21.03: Miami   | 5.11: Brüssel   |
| 16.05: International Climate Change Conference, Chicago, Illinois                                    |   |
| 17.06: Berlin  |   |
| 05.07: Barcelona   |   |



## Das Center Right Coalition Meeting

Die gut etablierte monatliche Vortrags- und Diskussionsveranstaltung hat 2010 ein breites Spektrum von Themen politischer, ökonomischer bis philosophischer Natur behandelt. Der Kreis des Stammpublikums wird immer öfter durch „Institutsfremde“ verstärkt.

13.01: Mag. Mandl und Philipp Großhans zum Thema „Tax Freedom Day“

10.02: Dr. Peter Horlic zum Thema „Finanzplatz Österreich: Status – Trends – Möglichkeiten“

03.03: Diana Rowen unter dem Titel „US Healthcare: A Snapshot of Reform Effort“

07.04: Dr. Christian Czernich zum Thema „Überläufer Paternalismus – ein Dritter Weg?“

05.05: Rainer Ernst Schütz zum Thema „Sozialhilfe, Grundsicherung, Grundeinkommen und die Folgen“.

05.10: Dr. Andreas Unterberger zum Thema „Ende der Meinungsfreiheit?“

20.10: Mag. Markus Reifinger unter dem Titel „Österreich nach der Wirtschaftskrise – Vorschläge der IV zur Budgetkonsolidierung und Zukunftssicherung“.

03.11: Dr. Peter Kaznatcheev zum Thema „Aktuelle Wirtschaftslage in England“

01.12: „Economic for the Next Generation“



## FREE MARKET ROAD SHOW@ May, 18th – 26th 2010 and Sept. 9th – 30th 2010

Die Free Market Road Show hat 2010 unter dem Titel „Enough is enough - consolidation of public budgets a priority. The disastrous consequences of pushing public debt too far!“ in 12 Städten Station gemacht.

Für die Organisation der Konferenzreihe wurde die Kooperation mit lokalen Free Market Institutionen und Universitäten gesucht. Wir freuen uns über großes Echo von Seiten der Konferenzteilnehmer und die hieraus entstandenen Arbeitsgemeinschaften.

**Central Eastern Europe:**  
Bratislava May 18<sup>th</sup> 2010  
Prague May 19<sup>th</sup> 2010  
Vienna May 20<sup>th</sup> 2010  
Belgrade May 21<sup>st</sup> 2010  
Budapest May 22<sup>nd</sup> 2010  
Podgorica May 25<sup>th</sup> 2010  
Skopje May 26<sup>th</sup> 2010

**Western Europe:**  
London Sept. 9<sup>th</sup> 2010  
Brussels Sept. 13<sup>th</sup> 2010  
Berlin Sept. 28<sup>th</sup> 2010  
Budapest Sept. 29<sup>th</sup> 2010  
Vienna Sept. 30<sup>th</sup> 2010



## Bildungsinitiativen

2010 wurde das Dictionary of Economic Terms präsentiert. Das Friedrich A. V. Hayek Institut hat wesentliche Beiträge zu diesem in seiner Form einzigartigen Wörterbuch, das für Schüler auch als free APP zur Verfügung gestellt wurde, geliefert. Ausserdem hat sich das Friedrich A. V. Hayek Institut wieder bei zahlreichen Veranstaltungen für Schüler und Studenten engagiert. Von der Kinderbusinessweek bis zu Interviews für Diplomarbeiten wurden Fragen beantwortet, Zusammenhänge erklärt



## Publikationen

Neben dem Engagement für das Dictionary of Economic Terms hat das Friedrich A. V. Hayek Institut 2010 zwei weitere Bände aus der Reihe The International Library of Austrian Economics herausgegeben:  
Von Armut zu Wohlstand  
Psychophilosophy of Business  
In beiden Bänden analysieren Vertreter der "jungen" Marktwirtschaften Südosteuropas ihre Erfahrungen.

Darüber hinaus wurden Studien und Papers erstellt zu Insolvenzregelungen, Privatisierung und Strukturreform





## Presseberichte

Das Friedrich A. v. Hayek Institut wird auch im Jahr 2010 durch starke Medienpräsenz ausgezeichnet. Zahlreiche Erwähnungen in Printmedien, vertiefende Interviews und Reportagen in Tageszeitungen, wie auch im Hörfunk, Fernsehauftritte tragen zu intensiver öffentlicher Debatte bei.



## Kooperationen

Die erfolgreiche Umsetzung des vielfältigen und umfangreichen Arbeitsprogramms des Friedrich A. v. Hayek Instituts ist durch die gezielte Kooperation mit ausgesuchten Free Market Institutionen und internationalen Unternehmen gelungen. Mit dem Ziel die Lehren der Austrians zu verbreiten haben zahlreiche Individuen und Unternehmen die Tätigkeit des Friedrich A. v. Hayek Instituts unterstützt.

